



**Fondsmanager: Patrick Vogel**

**Fondsmanagement-Kommentar: März 2026**

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

## Marktrückblick

Der Krieg im Nahen Osten dominierte im März die Anleihemärkte, obwohl Unternehmensanleihen mit Investment Grade stabil blieben und sich die US-Dollar-denominierten Märkte weitgehend im Einklang mit Staatsanleihen entwickelten. Die Aussicht auf restriktivere Finanzierungsbedingungen belastete die europäischen Märkte für Unternehmensanleihen, die hinter den USA zurückblieben.

Angesichts des Ausbruchs des Konflikts im Nahen Osten war die Aktivität am Primärmarkt für europäische Unternehmensanleihen relativ verhalten, während die Zuflüsse in Investment-Grade-Fonds weitgehend versiegten. Im März führte die Ausweitung der Kreditspreads dazu, dass hybride Unternehmensanleihen, zyklische Titel und zinssensitive Sektoren, insbesondere Immobilien, hinter dem Gesamtmarkt zurückblieben.

Eine erhöhte Volatilität und ein Anstieg der Öl- und Gaspreise lösten einen erheblichen Abverkauf an den Staatsanleihemärkten aus. Während es einige regionale Unterschiede gab, stiegen die Renditen von Staatsanleihen auf breiter Front, wobei kurzfristige Papiere am stärksten betroffen waren. Aufgrund des Energiepreisschocks und seiner potenziellen Auswirkungen auf die Inflation preisten die Anleihemärkte nun Zinserhöhungen ein, nachdem zuvor mit Zinssenkungen gerechnet wurde.

Die europäischen Märkte für Staatsanleihen entwickelten sich schwächer als die US-Märkte, wobei die Abhängigkeit der Region von Energieimporten die Sorge vor einer anhaltenderen Inflation schürte. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Einlagensatz unverändert bei 2 %. Präsidentin Lagarde erklärte, man sei „gut aufgestellt und gut gerüstet, um einen größeren Schock zu bewältigen“.

Dennoch hat der Inflationsdruck durch höhere Ölpreise die Aussichten für die Geldpolitik in der Eurozone getrübt. Laut einer Schätzung von Eurostat lag die jährliche Inflationsrate in der Eurozone im März bei 2,5 %, nach 1,9 % im Februar. Der vorläufige Einkaufsmanagerindex (EMI) der Eurozone deutete im März auf eine Verlangsamung der Wirtschaftstätigkeit hin, während die Aktivität im Dienstleistungssektor stagnierte.

## Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Der Fonds erzielte im März nach Abzug von Gebühren eine negative Gesamtrendite und blieb hinter der Referenzbenchmark zurück.

Das Engagement im Immobiliensektor sowie in nachrangigen Titeln im Versicherungssektor beeinträchtigte die Wertentwicklung im Monatsverlauf, da Positionen mit höherem Beta aufgrund der Spread-Ausweitung abträglich waren. Auch Positionen in hybriden Unternehmensanleihen und zyklischeren Titeln wirkten sich negativ aus. Eine benchmarkfremde Allokation in Staatsanleihen von Schwellenländern belastete die Rendite ebenfalls.

Im risikoaversen Umfeld leistete die Absicherung des Portfolios gegen einen Abverkauf am europäischen Investment-Grade-Markt einen positiven Beitrag zur relativen Wertentwicklung. Das Engagement im Energiesektor trug positiv zur Performance bei.

## Portfolioaktivität

Da sich die Kreditspreads im Laufe des Monats ausweiteten, haben wir Mittel, die in hochliquiden Staatsanleihen der Eurozone angelegt waren, in Unternehmensanleihen umgeschichtet und an mehreren Neuemissionen teilgenommen.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf Infrastrukturinvestitionen im Bereich Rechenzentren und haben in eine Neuemission eines führenden US-Technologieunternehmens investiert, die der Finanzierung von Ausgaben im Bereich Künstliche Intelligenz dient. Dabei lag der Fokus auf länger datierten Wertpapieren zu attraktiven Renditen, da die

\*Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

Bonitätsaussichten des Unternehmens durch diversifizierte Einnahmen aus dem Einzelhandelsgeschäft und Cloud-Computing gestützt werden.

Im Energiesektor haben wir eine auf Euro lautende Neuemission eines US-amerikanischen Ölfeld-Dienstleisters erworben, der von erhöhten Investitionsausgaben, insbesondere für LNG-Infrastruktur, profitiert.

Zusätzlich haben wir eine auf Euro lautende Emission von Hybridtiteln eines Automobilherstellers erworben, um die Bilanz zu stärken, da sich das Unternehmen vom Markt für Elektrofahrzeuge (EV) zurückzieht. Wir sind hinsichtlich der Aussichten auf eine Stabilisierung der Cashflows in den nächsten 12 bis 18 Monaten optimistisch.

Im Kommunikationssektor erwarben wir vorrangige Schuldverschreibungen, die von einer Zweckgesellschaft zur Finanzierung der Übernahme eines US-amerikanischen Medien- und Inhaltenanbieters mit einer starken Marktstellung und einem Cashflow-generierenden Geschäft begeben wurden.

Wir haben die Portfolioabsicherung gegen die Schwäche des europäischen Investment-Grade-Marktes abgebaut, nachdem sich die Kreditspreads Anfang des Monats ausgeweitet hatten, sowie mehrere Positionen in Kernmärkten für Staatsanleihen der Eurozone liquidiert.

### **Ausblick/Positionierung**

Seit dem Ausbruch des Konflikts im Nahen Osten Ende Februar kam es zu einer deutlichen Neubewertung an den europäischen Anleihemärkten. Besonders ausgeprägt ist dies bei kürzer laufenden Papieren, da Anleger nun die Aussicht auf Zinserhöhungen in den nächsten zwölf Monaten eingepreist haben. Zuvor waren sie davon ausgegangen, dass die EZB die Zinsen unverändert lassen würde.

Angesichts der Abhängigkeit der Eurozone von Energieimporten besteht eine hohe Anfälligkeit gegenüber Störungen in der Öl- und Gasversorgung. Jeder anhaltende Anstieg der Energiepreise hätte erhebliche Auswirkungen auf die Inflation. Eine dauerhafte Beeinträchtigung der Energieversorgung könnte zudem eine Erholung im verarbeitenden Gewerbe gefährden. Gleichzeitig würde sie jedoch die Realeinkommen schmälern und damit die Risiken von Zweitrundeneffekten – wie mittelfristig steigende Inflationserwartungen und Löhne – senken.

Dennoch ist die Ausgangslage heute besser als beim Energiepreisschock von 2022 nach dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts. Vor vier Jahren waren die Lieferketten infolge der Pandemie bereits stark gestört und die Inflationserwartungen hatten sich entkoppelt, während das Lohnwachstum weit über dem mit dem 2 %-Inflationsziel der EZB vereinbarten Niveau lag. Auch die Renditen sind im Vergleich zum Jahresbeginn 2022 höher, was einen bedeutenden Puffer gegen Volatilität bietet.

Zwar haben sich die Bewertungen an den europäischen Märkten für Unternehmensanleihen nach der jüngsten Schwäche verbessert, doch bleiben die Spreads auf historisch niedrigen Niveaus. Darüber hinaus ist das technische Umfeld weniger günstig, da Anleger angesichts der derzeit hohen geopolitischen Unsicherheit – bei der verschiedene Ausgänge des Konflikts im Nahen Osten möglich bleiben – zurückhaltender agieren und die Allokation in risikoreichere Anlageklassen nur zögerlich ausbauen.

Vor diesem Hintergrund haben wir das Risiko leicht erhöht. Gleichzeitig legen wir weiterhin großen Wert auf die Bonität und konzentrieren uns auf Chancen mit attraktivem Carry und soliden zugrunde liegenden Kreditfundamentaldaten, während wir das Engagement in zyklischen Sektoren und Emissionen mit Anfälligkeit für einen kurzfristigen Refinanzierungsdruck begrenzt halten.

## Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.

Zeitraum	Fonds C Acc EUR	Vergleichsindex <sup>1</sup>
2025	3,9	3,0
2024	6,4	4,7
2023	10,2	8,0
2022	-16,1	-13,9
2021	-0,8	-1,0
2020	5,0	2,6
2019	9,2	6,3
2018	-2,5	-1,1
2017	5,0	2,4
2016	6,2	4,8

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. März 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden. Es wird erwartet, dass sich das Anlageuniversum des Fonds in wesentlichen Punkten mit den Komponenten der Zielbenchmark überschneidet. Der Anlageverwalter investiert nach eigenem Ermessen, und es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich des Ausmaßes, in dem das Portfolio und die Wertentwicklung des Fonds von der Zielbenchmark abweichen dürfen. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht in der Zielbenchmark enthalten sind, um spezifische Investitionsmöglichkeiten zu nutzen.

<sup>1</sup>Benchmark bezieht sich auf ICE BofA Euro Corporate TR EUR.

## Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage
Fonds C Acc EUR	-2,5	-1,1	-1,1	2,5	5,8	0,2	2,0	4,0
Vergleichsindex <sup>1</sup>	-2,3	-1,0	-1,0	1,9	4,3	-0,2	1,0	3,5

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. März 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.

<sup>1</sup>Benchmark bezieht sich auf ICE BofA Euro Corporate TR EUR.

## Anlageüberblick

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Kapitalzuwachs und Erträge zu erzielen, die über denen des ICE BofA Euro Corporate Index nach Abzug der Gebühren liegen, indem in auf Euro lautende Anleihen von Unternehmen weltweit investiert wird.

## Risikohinweise

**ABS- und MBS-Risiken:** Der Fonds kann in hypotheken- und forderungsbesicherte Wertpapiere investieren. Es ist möglich, dass die diesen Wertpapieren zugrunde liegenden Darlehensnehmer den von ihnen geschuldeten Betrag nicht in vollem Umfang zurückzahlen können, wodurch dem Fonds Verluste entstehen können.

**CoCo-Bonds:** Der Fonds kann in Coco-Bonds investieren, bei denen es sich um Anleihen handelt, die in Aktien umgewandelt werden können, wenn sich die finanzielle Lage des Anleiheemittenten verschlechtert. Eine Verringerung der Finanzkraft des Emittenten kann zu Verlusten für den Fonds führen.

**Risiko hochverzinslicher Anleihen:** Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

**Liquiditätsrisiko:** Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

**Währungsrisiko:** Wenn die Anlagen des Fonds auf Währungen lauten, die von der Basiswährung des Fonds abweichen, kann der Fonds aufgrund von Wechselkursschwankungen, die auch als Währungskurse bezeichnet werden, an Wert verlieren. Wenn Anleger eine Anteilsklasse in einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds halten, können sie aufgrund von Wechselkursschwankungen Verluste verzeichnen.

**Derivaterisiko:** Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

**Risiko der Wertentwicklung:** Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

**Kreditrisiko:** Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

**Marktrisiko:** Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

**Kontrahentenrisiko:** Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

**Operationelles Risiko:** Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

**Zinsrisiko:** Der Fonds kann als direkte Folge von Veränderungen der Zinssätze Wertverluste erleiden.

**Nachhaltigkeitsrisiken:** Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

## Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund\*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter [www.eifs.lu/schroders](http://www.eifs.lu/schroders) verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter [www.schroders.com](http://www.schroders.com). Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger\*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/> oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.